

Rest(e)los glücklich



Teilen statt Wegwerfen

Fair-Teiler

Machen Sie mit!

Haben Sie zuhause Lebensmittel, die kurz vor dem Ablaufdatum sind oder kurz darüber?

Dann bringen Sie sie zu unserem Fair-Teiler, unserem Vorratshäuschen mit Kühlschrank. Genauso kann jedermann und jederfrau im Häuschen schauen, ob darin etwas ist, was er/sie gebrauchen kann.

Das Häusschen ist jederzeit zugänglich und wird mehrmals pro Woche vom Pfarramt kontrolliert.



Erlaubt sind Obst und Gemüse, Brot, usw. und alle nicht geöffneten Produkte.

Es sind auch Produkte zulässig, die das **Mindesthaltbarkeitsdatum** (MHD, „mindestens haltbar bis“), nicht aber das Verbraucherdatum („zu verbrauchen bis“), bereits überschritten haben. Alkoholhaltige Lebensmittel oder Getränke sind nicht erlaubt.

Die Benutzung des Kühlschranks erfolgt **eigenverantwortlich**. Die katholische Kirche Pfäffikon SZ übernimmt keine Haftung für die Lebensmittel im Kühlschrank.

Wie der Fair-Teiler Lebensmittel und Erkenntnisse verteilt

Seit einiger Zeit steht nun unser Fair-Teiler auf dem Kirchplatz der Pfäffiker St. Meinrad-Kirche. Und er wird benutzt. Zwar war er noch nie brechend voll, aber auch noch nie gänzlich leer. Immer mal wieder stellt jemand etwas hinein und nach einiger Zeit hat jemand etwas herausgenommen.

Haben wir uns die Sache reger vorgestellt? Eigentlich schon, wenn da nicht eine Feststellung wäre, die mich sehr erstaunt hat: seit der Fair-Teiler mich mahnt, Lebensmittel nicht zu verschwenden und vor allem nicht wegzuwerfen, gehe ich viel sorgsamer um mit dem Inhalt meines Kühlschranks und meiner Speisekammer. Vor dem Einkauf schaue ich manchmal, was der Verteiler so enthält. Auf diese Weise stelle ich selten etwas hinein, werfe aber auch nichts mehr weg.

Wenn es noch mehr Menschen so geht, ist der Zweck der Aktion durchaus erfüllt: Lebensmittel sorgsam behandeln und - wenn überhaupt, dann - statt Wegwerfen in den Fair-Teiler bringen.

Für's erste bleibt der Fair-Teiler „in Betrieb“. Jedermann und jedefrau ist also weiterhin eingeladen, Lebensmittel hineinzustellen und andere herauszunehmen. Wenn noch dazu jemandem damit geholfen wird, ist das umso besser.

Neu liegt ein Buch und Stifte darin, die - bitte! – nicht mitgenommen werden sollen. Notieren Sie doch ihre Gedanken zum Fair-Teiler, zum Umgang mit Lebensmitteln, zur Bewahrung der Schöpfung.

Schauen Sie doch auch immer mal wieder rein....